

## Schnittstellenbeschreibung für REHADAT-Elan09 (Datenimport aus anderen Programmen im csv-Format)

### Vorbemerkung: Änderungen im Vergleich zum Anzeigejahr 2008

Für das Anzeigejahr 2009 sind keine Gesetzesänderung zu erwarten. Bei den im Folgenden aufgeführten Änderungen handelt es sich in erster Linie um Anpassungen an die überarbeitete Seite 1 des amtlichen Formulars.

#### 1.) Information zu Datei a – Angaben zum Arbeitgeber – Rechtsform (Seite 5)

##### Ergänzung der Schlüsselliste

Die Liste der Rechtsformen wird ergänzt um die Societas Europaea (SE, Schlüssel 26) und die Unternehmergesellschaft (UG, Schlüssel 27). Die vollständige Schlüsselliste finden Sie auf Seite 6.

#### 2.) Information zu Datei b – Zusatzangaben zum Arbeitgeber (Seite 6 und 7)

##### Angaben zu Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat und Arbeitgeberbeauftragten

Diese (bisher ohnehin freiwilligen) Angaben werden im Anzeigeverfahren zukünftig nicht mehr abgefragt. In der Schnittstelle erfolgt keine Änderung. Falls für die Felder Inhalte übergeben werden, werden diese beim Import ignoriert. Die betreffenden Felder sind auf Seite 6 und 7 hervorgehoben.

#### 3.) Information zu Datei d - Verzeichnis: Dienststelle – Schlüssel BG (Seite 14)

##### Überarbeitung der Erläuterung zum Schlüssel „BG“

Die Erläuterung zum Schlüssel BG, der für die ausstellende Behörde des SB-Ausweises zulässig ist, wurde textlich überarbeitet. Statt „Berufsgenossenschaft/Gesetzliche Unfallversicherung“ wird nun aufgeführt „Sonstige / § 69 Abs. 2 SGB IX“. Hintergrund: Die Gesetzliche Unfallversicherung ist nur eine von mehreren möglichen Behörden nach § 69 Absatz 2 SGB IX. Für den Import, den Ausdruck und die elektronische Übermittlung wird das Kürzel BG beibehalten.

#### 4.) Neue Datei g – Freiwillige Informationen zu IBAN und BIC (Seite 25)

##### Freiwillige Informationen zu IBAN und BIC

Die g-csv-Datei dient zur Übermittlung von IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code). Es handelt sich um freiwillige Angaben **nur für den Arbeitgeber** (nicht für die Nebenbetriebe), die als Alternative zu den herkömmlichen Bankdaten genutzt werden können.

Wenn IBAN und BIC importiert werden, sollen für beide Felder Werte übergeben werden. Wenn Werte für eines der beiden Felder fehlen, erfolgt eine Hinweismeldung beim Import. Der Import wird trotzdem durchgeführt, das fehlende Feld kann in REHADAT-Elan manuell ergänzt werden.

Beim Import erfolgen keine weitergehenden Plausibilitätsprüfungen.

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise zu den Bankdaten auf Seite 25.

Falls es wider Erwarten noch zu weiteren Änderungen kommen sollte, werden wir Sie auf unserer Homepage [www.rehadat-elan.de](http://www.rehadat-elan.de) darüber informieren.

## Schnittstellenbeschreibung REHADAT-Elan09

### Inhaltsverzeichnis

<b>REHADAT-ELAN09: SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG .....</b>	<b>3</b>
1.1 ALLGEMEINES .....	3
1.2 DATEI A: ANGABEN ZUM ARBEITGEBER UND GGF. NEBENBETRIEBEN .....	4
1.3 DATEI B: ZUSATZANGABEN ZUM ARBEITGEBER .....	6
1.4 DATEI C: ARBEITSPLÄTZE DES ARBEITGEBERS.....	9
1.5 DATEI D: VERZEICHNIS.....	11
1.5.1 <i>Übersicht über Personengruppen in Verbindung mit Nachweisen und Dienststellen.....</i>	<i>16</i>
1.5.2 <i>Besonderheiten bei Auszubildenden .....</i>	<i>17</i>
1.5.3 <i>Besonderheiten bei den Personengruppen SBAR2 und SBW1.....</i>	<i>19</i>
1.5.4 <i>Personengruppenwechsel .....</i>	<i>20</i>
1.5.5 <i>Austritt/Wiedereintritt im gleichen Betrieb.....</i>	<i>20</i>
1.5.6 <i>Arbeitszeitwechsel .....</i>	<i>20</i>
1.6 DATEI E: WERKSTATTAUFRÄGE .....	22
1.7 DATEI F: BETRIEBSTÄTIGKEIT .....	24
1.8 <b>DATEI G: IBAN UND BIC.....</b>	<b>25</b>
<b>ANLAGE 1: KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN BEIM PERSONENGRUPPENWECHSEL .....</b>	<b>26</b>
<b>ANLAGE 2: HINWEISE ZU HÄUFIG GESTELLTEN FRAGEN .....</b>	<b>29</b>

# REHADAT-Elan09: Schnittstellenbeschreibung

## 1.1 Allgemeines

Daten, die aus anderen Programmen in REHADAT-Elan09 importiert werden sollen, müssen in einem bestimmten Format (als Textdateien mit Semikola als Feldtrenner, sog. csv-Dateien) vorliegen, das im Folgenden beschrieben wird.

Für jeden Abschnitt der amtlichen Formulare werden **einzelne Dateien** eingelesen. Diese Abschnitte sind:

- a) Angaben zum Arbeitgeber und ggf. Nebenbetrieben
- b) Zusatzangaben zum Arbeitgeber
- c) Arbeitsplätze
- d) Verzeichnis
- e) Werkstattaufträge
- f) Betriebstätigkeit
- g) **IBAN und BIC**

**Der Dateiname setzt sich jeweils aus der Betriebsnummer und dem oben aufgeführten Buchstabenkürzel zusammen, die Endung ist .csv.**

Nach dem Einlesen in REHADAT-Elan können die Daten ergänzt bzw. überarbeitet werden.

Es müssen nicht alle Abschnitte eingelesen werden. Der Import der Dateien mit den Angaben zum Arbeitgeber (a) und mit den Arbeitsplätzen (c) ist allerdings obligatorisch. **Die Dateien a, b, c, f und g müssen zusammen importiert werden. Dabei sind nur a und c Pflicht, b, f und g sind freiwillige Angaben.** Die Dateien d und e können nachträglich einzeln eingelesen werden.

Für jeden Abschnitt existieren **Pflichtfelder**. Beim Einlesen wird überprüft, ob diese vorhanden sind. Wenn Pflichtfelder fehlen, wird eine Liste der fehlenden Angaben erzeugt. Die fehlenden Daten müssen ergänzt werden, andernfalls wird der Import nicht durchgeführt. Eine Aufstellung der Pflichtfelder befindet sich in der Beschreibung der einzelnen Dateien.

Die Feldinhalte dürfen bestimmte **Längen** nicht überschreiten. Einzelheiten dazu finden Sie ebenfalls in der Beschreibung der einzelnen Dateien.

Außerdem sind für die Inhalte einzelner Felder **Schlüssel**-Listen zu benutzen, die ebenfalls aufgeführt werden.

Es wird automatisch ein Unterverzeichnis "Schnittstelle" im Programmverzeichnis der aktuellen REHADAT-Elan-Installation angelegt. Bei einer Standardinstallation 2009 lautet der Pfad: C:\Programme\Rehadat\_Elan09\. Dorthin sollte der Nutzer die Daten kopieren.

Folgende **Datei**merkmale sind zu beachten:

- **Zeichensatz:** ANSI, ISO - 8559 - 1 (Latin-1)
- **Feldtrenner:** Semikolon
- **Satztrenner:** CR LF (Hex 0X0D 0X0A)
- **Zeile:** Header (optional)

## 1.2 Datei a: Angaben zum Arbeitgeber und ggf. Nebenbetrieben

In dieser Datei werden Angaben zur Identifizierung des Arbeitgebers und ggf. der Nebenbetriebe/Dienststellen gemacht.

Sind Nebenbetriebe vorhanden, ist der erste Datensatz der Arbeitgeberdatensatz. Hier ist die Betriebsnummer identisch mit der "Hauptbetriebsnummer". Bei den folgenden Datensätzen (für Nebenbetriebe/Dienststellen) wird unter "Hauptbetriebsnummer" die Betriebsnummer des Arbeitgebers aufgeführt.

Es müssen für alle Nebenbetriebe/Dienststellen Angaben gemacht werden, die in die Anzeige des Arbeitgebers einbezogen werden.

**Dateiname:** <Betriebsnummer des Arbeitgebers>a.csv (z.B. 12345676a.csv)

### Header:

Betriebsnummer;Hauptbetriebsnummer;InternalID;Art;Name1;Name2;Name3;Rechtsform;Strasse; PLZ;Ort;AnzNebenbetriebe;

### <BNR>a.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Hauptbetriebsnummer	Ja	8	Arbeitgeber-Datensatz: Wiederholung der Betriebsnr. Nebenbetriebs-Datensätze: Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
InternalID	Nein	20	eigenes Ordnungskriterium des Arbeitgebers, z.B. Filialnummer	
Art	Ja	1	Schlüssel	nur bei Arbeitgeberdatensätzen
Name1	Ja	30	Firmenbezeichnung Zeile 1	
Name2	Nein	30	Firmenbezeichnung Zeile 2	
Name3	Nein	30	Firmenbezeichnung Zeile 3	
Rechtsform	Nein	2	Schlüssel	<b>nur bei privaten Arbeitgebern</b>
Strasse	Nein	30	Straße und Hausnummer oder Postfach	
PLZ	Ja	5	Postleitzahl	nur Ziffern
Ort	Nein	30	Ort	Elan kann den Ort aus der PLZ ermitteln. Sollte die PLZ nicht gefunden werden, muss der Ort manuell ergänzt werden
AnzNebenbetriebe	Ja	4	Anzahl aller Nebenbetriebe, die in die Anzeige einbezogen wurden (auch Betriebe ohne anrechenbare Mitarbeiter)	nur Ziffern, nur bei Arbeitgeberdatensatz, keine Nebenbetriebe: 0 oder leer

## Schlüssel-Listen für Datei a

### Art

- 0=Privater Arbeitgeber
- 1=Oberste Bundesbehörde
- 2=Oberste Bundesbehörde nach §159 Abs.1 SGB IX
- 3=Oberste Landesbehörde
- 4=Sonstige öffentliche Arbeitgeber
- 5=Sonst. öffentl. AG des Bundes nach §159 Abs,1 SGB IX

### Rechtsform

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 01 = AG             | 15 = GmbH & Co                              |
| 02 = GmbH           | 16 = AG & Co                                |
| 03 = GmbH & CoKG    | 17 = Ltd.                                   |
| 04 = GbR            | 18 = Ltd. & Co.                             |
| 05 = Genossenschaft | 19 = i.L.                                   |
| 06 = KG             | 20 = gAG (gemeinnützige Aktiengesellschaft) |
| 07= KGaA            | 21 = Privat-/Einzelunternehmen              |
| 08 = OHG            | 22 = AG & Co. KGaA                          |
| 09 = e.V.           | 23 = AG & Co. KG                            |
| 10 = gGmbH          | 24 = AG & Co. OHG                           |
| 11 = e.K.           | 25 = AG & Co. GmbH                          |
| 12 = PartnG         | 26 = SE (Societas Europaea)                 |
| 13 = VVaG           | 27 = UG (Unternehmergesellschaft)           |
| 14 = GmbH & Co OHG  |   |

**Nur private Arbeitgeber müssen ihre Rechtsform angeben.** Falls Sie als privater Arbeitgeber eine Rechtsform importieren möchten, die in der Schlüssel-Liste nicht enthalten ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf (E-Mail: [rehadat-elan@iwkoeln.de](mailto:rehadat-elan@iwkoeln.de)).

## Beispieldateien: "Angaben zum Arbeitgeber" (Datei a)

### a) Arbeitgeber ohne Nebenbetriebe

Datei: 12345676a.csv

```
Betriebsnummer;Hauptbetriebsnummer;InterneID;Art;Name1;Name2;Name3;Rechtsform;St  
rasse;PLZ;Ort;AnzNebenbetriebe;  
12345676;12345676;100;0;Musterfirma;;;06;Bahnstraße 5;12345;Berlin;;
```

### b) Arbeitgeber mit Nebenbetrieben/Dienststellen

Datei: 12345676a.csv

```
Betriebsnummer;Hauptbetriebsnummer;InterneID;Art;Name1;Name2;Name3;Rechtsform;St  
rasse;PLZ;Ort;AnzNebenbetriebe;  
12345676;12345676;001;0;Musterbetrieb2;Hauptverwaltung;;01;Bahnstraße  
5;12345;Berlin;2;  
32679201;12345676;010;;Firma x;;;Parkstr.12;50825;Köln;;  
37922504;12345676;020;;Firma y;;;Lindenallee 11;50488;Köln;;
```

### 1.3 Datei b: Zusatzangaben zum Arbeitgeber

Diese Datei enthält eine Reihe freiwilliger Angaben, die **nur für den Arbeitgeber** (nicht für die Nebenbetriebe) erforderlich sind. Daher gibt es pro Datei nur einen Datensatz.

**Dateiname:** <Betriebsnummer des Arbeitgebers>b.csv (z.B. 12345676b.csv)

**Header:**

Betriebsnummer;Bank;BLZ;Konto;Integrationsamt;Aktenzeichen;AnsprechAnrede;AnsprechName;AnsprechTel;AnsprechFax;AnsprechMail;InhAnrede;InhName;InhTel;SBVertrAnrede;SBVertrName;SBVertrTel;BetriebsratAnrede;BetriebsratName;BetriebsratTel;AGBeauftrAnrede;AGBeauftrName;AGBeauftrTel;Arbeitsamt;Gemeindeschlüssel;Guthaben-VK;Guthaben-NK;Guthabengrund;

**<BNR>b.csv**

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
<b>Betriebsnummer</b>	<b>Ja</b>	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Bank*	nein	50	Bankverbindung des Arbeitgebers: Name des Kreditinstitutes	Bank, BLZ und Konto können nur noch gemeinsam übergeben werden
BLZ*	nein	8	Bankleitzahl	siehe Bank
Konto*	nein	10	Kontonummer	siehe Bank
Integrationsamt	nein	2	Schlüssel	Elan ermittelt das Amt aus der PLZ. Sollte die PLZ nicht gefunden werden, muss der Eintrag manuell ergänzt werden.
Aktenzeichen	nein	30	Aktenzeichen des Integrationsamtes	
AnsprechAnrede	nein	1	Ansprechpartner für die Anzeige: Schlüssel	
AnsprechName	nein	30	Name des Ansprechpartners	
AnsprechTel	nein	25	Tel.-Nr (mit Vorwahl) d. Ansprechpartn.	
AnsprechFax	nein	25	Fax-Nr. des Ansprechpartners	
AnsprechMail	nein	50	E-Mail-Adresse d. Ansprechpartn.	
InhAnrede	nein	1	Inhaber/Geschäftsführer/Verwalter: Schlüssel	
InhName	nein	30	Name d. Inhabers/Geschäftsf./Verwalters	
InhTel	nein	25	Tel.-Nr (mit Vorwahl) d. Inhabers/...	
SBVertrAnrede	nein	1	Schwerbehindertenvertretung: Schlüssel (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
SBVertrName	nein	30	Name d. SB-Vertretung (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
SBVertrTel	nein	25	Tel.-Nr. (mit Vorwahl) d. SB-Vertretung (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
BetriebsratAnrede	nein	1	Betriebs-/Personalratsvorsitzender: Anrede Schlüssel (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
BetriebsratName	nein	30	Name des Betriebs/Personalrats (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)

BetriebsratTel	nein	25	Tel.-Nr. (mit Vorwahl) d. Betriebs-/Personalrats (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
AGBeauftrAnrede	nein	1	Arbeitgeberbeauftragter: Anrede (Herr/Frau) (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
AGBeauftrName	nein	30	Name d. Arbeitgeberbeauftragten (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
AGBeauftrTel	nein	25	Tel.-Nr. (mit Vorwahl) d. Arbeitgeberbeauftragten (seit 2009 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
Arbeitsamt	nein	3	Schlüssel	Elan ermittelt die Dienststelle aus der PLZ. Sollte die PLZ nicht gefunden werden, oder eine andere Dienststelle zuständig sein, muss der Eintrag manuell ergänzt werden.
Gemeindeschlüssel	nein	8	amtliche Gemeindekennziffer	nur falls PLZ nicht gefunden wurde
Guthaben-VK**	nein	8	Guthaben aus Vorjahr, Betrag Vorkommastellen (in Euro)	nur Ziffern
Guthaben-NK**	nein	2	Guthaben aus Vorjahr, Betrag Nachkommastellen (in Cent)	nur Ziffern
Guthabengrund**	nein	1	Begründung des Guthabens	Schlüsselliste; die drei Guthaben-Felder können nur gemeinsam übergeben werden

(\*) Der Bankname, die Bankleitzahl sowie die Kontonummer sollen gemeinsam übergeben werden.. Ansonsten werden diese Daten zwar importiert, aber nicht an die Agentur für Arbeit weitergeleitet. Beim Import erfolgt ein Hinweis hierzu. Die Daten können in REHADAT-Elan manuell ergänzt werden.

(\*\*) Guthaben-VK, Guthaben-NK und Guthabengrund können nur gemeinsam übergeben werden.

### Schlüssel-Listen für Datei b

#### **Integrationsamt**

1=Karlsruhe	7=Nürnberg	13=Hildesheim	19=Berlin
2=Stuttgart (alt)	8=Würzburg	14=Köln	20=Cottbus
3=München	9=Augsburg	15=Münster	21=Neubrandenburg
4=Landshut	10=Bremen	16=Mainz	22=Chemnitz
5=Regensburg	11=Hamburg	17=Saarbrücken	23=Halle
6=Bayreuth	12=Kassel	18=Neumünster	24=Suhl

Die "alten" Schlüssel können weiterverwendet werden und werden ggf. durch REHADAT-Elan umgewandelt.

#### **Anreden**

0 oder leer = keine Angabe, 1 = Frau, 2 = Herr

#### **Arbeitsamt (Agentur für Arbeit):**

lt. Dienststellenverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit

#### **Gemeindeschlüssel**

8-stellige amtliche Gemeindekennziffer

## Guthabengrund

1 = Vorjahresanzeige, 2 = Werkstattaufträge, 3 = beides

### Beispieldatei "Zusatzangaben" (Datei b)

Datei: 12345676b.csv

```
Betriebsnummer;Bank;BLZ;Konto;Integrationsamt;Aktenzeichen;AnsprechAnrede;Anspre  
chName;AnsprechTel;AnsprechFax;AnsprechMail;InhAnrede;InhName;InhTel;SBVertrAnre  
de;SBVertrName;SBVertrTel;BetriebsratAnrede;BetriebsratName;BetriebsratTel;AGBea  
uftrAnrede;AGBeauftrName;AGBeauftrTel;Arbeitsamt;GKZ;Guthaben-VK;Guthaben-  
NK;Guthabengrund;  
12345676;Dresdner Bank Köln;37080040;9887766101;14;12345676;2;Holger  
Müller;0221/11456-70;0221/11456-11;mueller@web.de;2;Imhoff;0221/11456-  
10;1;Winter; 0221/11456-88;1;Helga Sommer; 0221/11456-18;2;Sondermann;  
0221/11456-91;267;03357019;300;80;3;
```

## 1.4 Datei c: Arbeitsplätze des Arbeitgebers

In dieser Datei werden für jeden Monat die Arbeitsplätze des Arbeitgebers, einschließlich der Arbeitsplätze in Nebenbetrieben und Dienststellen (wie in Spalte 1-3 des Formulars aufgeführt) übergeben. Pro Monat wird ein Datensatz übergeben, die Datei enthält also maximal 12 Datensätze.

Falls der Arbeitgeber im Laufe des Anzeigjahres die Betriebstätigkeit aufnimmt bzw. beendet, sind für die Monate ohne Betriebstätigkeit keine Datensätze zu übergeben (**auch keine Nullen**).

**Dateiname:** <Betriebsnummer des Arbeitgebers>c.csv (z.B. 12345676c.csv)

**Header:** Betriebsnummer;Jahr;Monat;Spalte1;Spalte2;Spalte3

### <BNR>c.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
<b>Betriebsnummer</b>	<b>Ja</b>	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
<b>Jahr</b>	<b>Ja</b>	4	Anzeigjahr	
<b>Monat</b>	<b>Ja</b>	2	Schlüssel	
<b>Spalte1</b>	<b>Ja</b>	6	Arbeitsplätze und Stellen nach § 73 SGB IX insgesamt	
Spalte2	nein	6	darunter (Sp.1) Stellen von Auszubildenden	
Spalte3	nein	6	darunter (Sp.1) Stellen nach § 73 Abs. 2 u.3. SGB IX und Rechts- u. Studienreferendare	

### Schlüssel-Listen für Datei c

#### **Monat**

01=Januar, 02=Februar, 03=März, 04=April, usw.

#### **Beispieldatei: "Arbeitsplätze" (Datei c)**

##### **a) Arbeitgeber, der das ganze Jahr existiert:**

Datei: 12345676c.csv

```
Betriebsnummer;Jahr;Monat;Spalte1;Spalte2;Spalte3
12345676;2009;01;2050;20;0
12345676;2009;02;2049;20;0
12345676;2009;03;2049;15;0
12345676;2009;04;2045;15;0
12345676;2009;05;2045;15;0
12345676;2009;06;2045;15;0
12345676;2009;07;2045;15;0
12345676;2009;08;2045;15;0
12345676;2009;09;2045;15;0
12345676;2009;10;2045;15;0
12345676;2009;11;2045;15;0
12345676;2009;12;2045;15;0
```

**b) Arbeitgeber, der die Betriebstätigkeit im Mai einstellt:**

Datei: 12345676c.csv

```
12345676;2009;01;50;0;0  
12345676;2009;02;49;0;0  
12345676;2009;03;30;0;0  
12345676;2009;04;20;0;0  
12345676;2009;05;2;0;0
```

Bitte beachten Sie: falls Sie eine f-Datei (Angaben zur Betriebstätigkeit) übergeben, müssen die dort enthaltenen Daten mit den Monaten übereinstimmen, für die Arbeitsplätze übergeben werden.

## 1.5 Datei d: Verzeichnis

Verzeichnis, in dem die anrechenbaren schwerbehinderten, ihnen gleichgestellten behinderten Menschen und sonstigen anrechnungsfähigen Personen aufgeführt werden.

Für jeden Betrieb, in dem anrechenbare Mitarbeiter beschäftigt werden, müssen gesonderte Verzeichnisse geführt werden. Diese können als **einzelne Dateien** importiert werden. Der Dateiname setzt sich dann aus der Betriebsnummer des Betriebes, für den das Verzeichnis gilt, und dem Buchstaben d zusammen:

**Dateiname:** <Betriebsnummer>d.csv (z.B. 12345676d.csv)

Es können nur Verzeichnisse von Betrieben importiert werden, deren Betriebsnummern (durch den Import der Datei mit den Arbeitgeberdaten) bereits in REHADAT-Elan enthalten sind.

Es ist auch möglich, eine **Gesamtdatei** mit Beschäftigten aus mehreren Betrieben/Dienststellen zu importieren. Der Dateiname ist dann: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>d.csv. Anhand der im Datensatz eingetragenen Betriebsnummer übernimmt REHADAT-Elan dann die Aufteilung in gesonderte Verzeichnisse. Auch hier müssen die Betriebsnummern im System bereits vorhanden sein.

### Header:

PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;T  
aetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sitz;Aktenzeichen;gue  
ltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende

<BNR>d.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
PersonLfN	Ja	5	Laufende Nummer für die Person	
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer des <b>Betriebes, in dem die Person beschäftigt ist</b>	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Geschlecht	Ja	1	Schlüssel	
Personalnummer	nein	12	beliebiges eigenes Ordnungskriterium	
Nachname	Ja	50	Nachname des Mitarbeiters	
Vorname	Ja	50	Vorname des Mitarbeiters	
Wohnort	nein	50	Wohnort des Mitarbeiters (seit 2004 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
GebDat	Ja	8	Geburtsdatum	TTMMJJJJ
TaetSchl	Ja	3	Tätigkeitsschlüssel	siehe Schlüsselliste, <b>Bitte beachten: aus „751“ wird Geschäftsführer einer GmbH = Ja!</b>
TaetBez	nein	30	Bezeichnung der Tätigkeit (seit 2004 nicht mehr erforderlich)	leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
Arbeitszeit	Ja	1	Schlüssel	siehe Schlüsselliste
EintrDat	Ja	8	Eintritt in den Betrieb	TTMMJJJJ
AustrDat	nein*	8	Austritt aus dem Betrieb ( <b>Letzter Tag der Beschäftigung</b> )	TTMMJJJJ
Personengruppe	Ja	6	Personengruppe lt. Liste mit Zahl der anrechenbaren Pflichtarbeitsplätze	
Dienststelle	Ja	5	Nachweis: ausstellende Dienststelle lt. Liste	
Sitz	Ja	50	Ort der Dienststelle	
Aktenzeichen	Ja	50	Aktenzeichen/Geschäftszeichen des Nachweises	
Gueltigab	Ja	8	Gültigkeitsbeginn des Nachweises	TTMMJJJJ
Gueltigbis	Ja*	8	Gültigkeitsende des Nachweises oder Wegfalldatum (unbefristete Nachweise = 31129999)	TTMMJJJJ
WegfallDat	Nein	8	Wegfall der SB/GL-Eigenschaft bei Herabsetzungsbescheiden (ab 2004 nicht mehr erforderlich, Datum kann ggf. im Feld gueltigbis übergeben werden)	leeres Feld oder Feldinhalte (TTMMJJJJ), diese überschreiben ggf. Eintrag in gueltigbis
Ausbildungsbeginn	nein**	8	Ausbildungsbeginn	TTMMJJJJ ; wenn keine Ausbildung stattfindet: leer
Ausbildungsende	nein**	8	Ausbildungsende	TTMMJJJJ ; wenn keine Ausbildung stattfindet: leer

Datumsangaben werden im Format TTMMJJJJ übergeben, ohne trennende Punkte o.ä.

(\*) Austrittsdatum und/oder Gültig bis sind bei SBAR2 und SBW1 zwingend notwendig. Es muss mindestens eines der beiden Felder mit Inhalt übergeben werden. Es sollte in diesen Fällen kein unbefristet geliefert werden.

(\*\*) Ausbildungsbeginn und -ende sind bei Auszubildenden Pflichtfelder. Das Ausbildungsende ist bei denjenigen Mitarbeitern Pflichtfeld, die im Anschluss an eine Ausbildung übernommen wurden (SBAF2 / GLAF2).

## Schlüssel-Listen für Datei d

### **Geschlecht**

1 = w, 2=m

### **TaetSchl**

000 = Geschäftsführer einer GmbH (u.a.) =nein

999 = Geschäftsführer einer GmbH (u.a.) =ja

751 = Geschäftsführer einer GmbH (u.a.) =ja

Alternativ können die 3-stelligen Schlüssel aus dem "Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen" übergeben werden. Diese Schlüssel werden zu "Geschäftsführer einer GmbH = nein" konvertiert.

Ausnahme: Schlüssel 751 wird als "Geschäftsführer einer GmbH (u.a.) =ja" importiert (s.o.).

Für die Tätigkeitsschlüssel ist folgende Klarstellung erfolgt:

Unter dem Schlüssel 999 bzw. 751 werden nicht nur Geschäftsführer der GmbH aufgeführt, sondern alle juristischen Personen oder Vertreter einer Personengesamtheit. Das sind beispielsweise neben den Geschäftsführern einer GmbH auch Geschäftsführer der GmbH & Co. KG, Vorstandsmitglieder eines e.V., einer AG oder einer e.G. sowie Gesellschafter einer OHG oder KG.

Hinweis: Dieser Personenkreis wird nicht angerechnet.

### **Arbeitszeit**

1= 18h pro Woche und mehr

2= weniger als 18h pro Woche mit Zulassungsbescheid der Arbeitsagentur

3= weniger als 18h pro Woche in Altersteilzeit

4= weniger als 18h pro Woche ohne Zulassung der Arbeitsagentur

Hinweis: Mitarbeiter mit weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur werden nicht angerechnet

## Personengruppen

SB1	schwerbehinderter Mensch mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz
SBAG	schwerbehinderter Arbeitgeber mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz
MSB2	schwerbehinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze
MSB3	schwerbehinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze
MSB4	Altfall / schwerbehinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 4 Pflichtarbeitsplätze
MSB5	Altfall / schwerbehinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 5 Pflichtarbeitsplätze
SBA2	schwerbehinderter Auszubildender mit Anrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze
MSBA3	schwerbehinderter Auszubildender mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze
GL1	gleichgestellter behinderter Mensch mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz
MGL2	gleichgestellter behinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze
MGL3	gleichgestellter behinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze
GLA2	gleichgestellter Auszubildender mit Anrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze
MGLA3	gleichgestellter Auszubildender mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze
BS1	Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz
SBW1	WfbM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz
SBAR2	Auszubildender in Reha-Einrichtung gem. § 35 SGB IX mit Anrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze
SBAF2	„Anschlussanrechnung“ von schwerbehinderten Auszubildenden bei nahtloser Übernahme oder sofortiger Neueinstellung auf 2 Pflichtarbeitsplätze
GLAF2	„Anschlussanrechnung“ von gleichgestellten Auszubildenden bei nahtloser Übernahme oder sofortiger Neueinstellung auf 2 Pflichtarbeitsplätze

## Dienststellen

AFS	Amt für (Familie und) Soziales
VA*	Versorgungsamt (darunter fallen auch Landratsamt, Landesverwaltungsamt, Städte, Gemeinde, Kreise, kreisfreie Städte, usw.)
BG**	Sonstige / § 69 Abs. 2 SGB IX
AA	Arbeitsamt/Arbeitsagentur
ZST	Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein
EIN	Einrichtung nach § 35 SGB IX
WFBM	Werkstatt für behinderte Menschen

### auslaufende Dienststellen

IA = Integrationsamt, FST =Fürsorgestelle, REGPR = Regierungspräsident, LAA =Landesarbeitsamt / Regionaldirektion

Diese Dienststellen werden beim Import ggf. zu anderen Dienststellen umgewandelt.

(\*) Unter dem Schlüssel VA werden alle Behörden zusammengefasst, die die **Funktion des Versorgungsamtes** (z.B. in NRW: Kreise und kreisfreie Städte) wahrnehmen. Diese Behörden werden in den einzelnen Ländern so unterschiedlich bezeichnet, dass hier auf eine differenzierte Schlüsseliste verzichtet wird.

(\*\*) Unter dem Schlüssel BG werden alle Behörden im Geltungsbereich des § 69 Abs. 2 SGB IX zusammengefasst. Die Langform für den Schlüssel lautet nun: „Sonstige / § 69 Abs. 2 SGB IX“.

Für den Import sowie den Ausdruck und die elektronische Übermittlung wird das Kürzel BG beibehalten.

## Beispieldateien "Verzeichnis (Datei d)"

### a) Arbeitgeber mit Nebenbetrieben, Import als Einzeldateien

#### 1. Datei 12345676d.csv

```
PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebD  
at;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Si  
tz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsend  
e  
1;12345676;2;145;Müller;Hans;;01061957;000;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;123-  
xyz;01011998;31122009;;;  
2;12345676;1;122;Meier;Doris;Köln;01011973;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;xyxy;01  
011999;31122009;;01012000;30052009
```

#### 2. Datei 32679201d.csv

```
PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebD  
at;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Si  
tz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsend  
e  
1;32679201;2;146;Schmitz;Karl;;01081958;000;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;999-  
xyz;01021998;31012009;;;  
2;32679201;1;123;Möller;Doris;Köln;08011975;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;aaa999  
;01012000;31122009;;01012000;30052009
```

#### 3. Datei 37922504d.csv

```
PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebD  
at;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Si  
tz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsend  
e  
1;37922504;2;147;Mustermann;Gerd;;01081944;682;;1;01011985;;SB1;VA;Bonn;a1-0106-  
xyz;01021996;31012009;;;
```

### b) Arbeitgeber mit Nebenbetrieben, Import als Gesamtdatei

#### Datei 12345676d.csv

```
PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebD  
at;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Si  
tz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsend  
e  
1;12345676;2;145;Müller;Hans;;01061957;682;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;123-  
xyz;01011998;31122009;;;  
2;12345676;1;122;Meier;Doris;;01011973;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;xyxy;010119  
99;31122009;;01012000;30052009  
3;32679201;2;146;Schmitz;Karl;;01081958;682;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;999-  
xyz;01021998;31012009;;;  
4;32679201;1;123;Möller;Doris;;08011975;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;aaa999;010  
12000;31122009;;01012000;30052009  
5;37922504;2;147;Mustermann;Gerd;;01081944;682;;1;01011985;;SB1;VA;Bonn;a1-0106-  
xyz;01021996;31012009;;;
```

## Weiterführende Hinweise zum Verzeichnis (Datei d)

### 1.5.1 Übersicht über Personengruppen in Verbindung mit Nachweisen und Dienststellen

Beim Import werden Plausibilitätsprüfungen über die Personengruppe und die Dienststelle, die im Nachweis eingetragen wurde, durchgeführt. Die folgende Übersicht zeigt, welche Dienststellen bei welchen Personengruppen gültig sind.

1. bei einer Arbeitszeit über 18h (1), unter 18h in Altersteilzeit (3) und unter 18h ohne Zulassung der AA (4)

Personengruppe	Nachweis	Dienststellen		
		gültig	möglich (werden umgewandelt)	Ungültig
SB1 SBAG SBA2 SBAF2	Schwerbehindertenausweis oder Bescheid einer für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörde	VA AFS BG	IA (→ VA) FST (→ VA) REGPR (→ VA)	AA,LAA, ZST,EIN, WFBM
GL1 GLA2 GLAF2	Gleichstellungsbescheid	AA	LAA (→ AA)	VA,AFS, BG,FST, REGPR, ZST,EIN, WFBM
MSB2 MSB3 MSB4 MSB5 MSBA3  MGL2 MGL3 MGLA3	Mehrfachanrechnungsbescheid	AA	LAA (→ AA)	VA,AFS, BG,FST, REGPR, ZST,EIN, WFBM
BS1	Bergmannsversorgungsschein	ZST		AA,LAA, VA,AFS, BG,FST, REGPR, EIN, WFBM
SBAR2	Nachweis der Einrichtung nach § 35 SGB IX	EIN		AA,LAA, AFS,BG, FST, REGPR, WFBM
SBW1	Nachweis der Werkstatt für behinderte Menschen	WFBM		AA,LAA, AFS,BG, FST, REGPR, EIN

2. bei einer Arbeitszeit unter 18h mit Zulassung durch AA (2)

SB1 SBAG GL1 MSB2 MSB3 MSB4 MSB5 MGL2 MGL3	Zulassung der Agentur für Arbeit	AA	LAA (→ AA)	VA,AFS, BG,FST, REGPR, ZST,EIN, WFBM
alle übrigen	wie bei Arbeitszeit über 18h			

### 1.5.2 Besonderheiten bei Auszubildenden

#### Pflichtfelder:

- Bei den Personengruppen SBA2, GLA2, MSBA3 und MGLA3 sind Ausbildungsbeginn und -ende Pflichtfelder.
- Bei den Personengruppen SBAF2 und GLAF2 ist nur das Ausbildungsende Pflichtfeld. Wenn der Ausbildungsbeginn trotzdem übergeben wird, wird er beim Import ignoriert.

#### Folgeanrechnung:

(Die folgenden Hinweise gelten ebenfalls für gleichgestellte Menschen, d.h. jeweils auch für die Personengruppen GLA2, GLAF2, GL1.)

Nach § 76 Abs. 2 Satz 4 SGB IX können Auszubildende bei Übernahme in ein Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnis im Anschluss an eine abgeschlossene Ausbildung im ersten Jahr der Beschäftigung auf zwei Pflichtarbeitsplätze angerechnet werden.

Diese Folgeanrechnung auf zwei Pflichtarbeitsplätze gilt für Auszubildende mit **Ausbildungsende ab dem Jahr 2004**.

Es werden nur Mitarbeiter angerechnet, die in **direktem Anschluss** an das Ausbildungsende fest angestellt werden, d.h. „das Beschäftigungsverhältnis muss bis zum Ablauf des Kalendermonats beginnen, der dem Kalendermonat des Endes der Ausbildung folgt“.

Sofern die **Einstellung nahtlos** erfolgt, ist eine Folgeanrechnung nicht nur beim ausbildenden Arbeitgeber, sondern auch bei einem anderen Arbeitgeber möglich.

Wenn ein schwerbehinderter Mitarbeiter während des Folgeanrechnungszeitraums in einen **anderen Betrieb** / eine andere Dienststelle beim gleichen Arbeitgeber wechselt, kann die Folgeanrechnung im neuen Betrieb fortgesetzt werden. Wechselt der Beschäftigte allerdings in diesem Zeitraum zu einem anderen Arbeitgeber, kann dort die Folgeanrechnung nicht weitergeführt werden.

#### Verzeichnis:

Während der 12-monatigen Folgeanrechnung wird der Mitarbeiter im Verzeichnis in der Personengruppe SBAF2 aufgeführt.

#### REHADAT-Elan-Schnittstelle:

Da es sich hier nicht um einen Wechsel der Personengruppe mit neuem Nachweis handelt, darf es in der d-Datei für die gleiche Person unter der gleichen Betriebsnummer nur **einen Datensatz** geben.

Dies ist:

- in dem Jahr, in dem die Ausbildung endet, nur der SBA2-Datensatz der Wechsel zu SBAF2 wird von REHADAT-Elan automatisch generiert falls der Nachweis weiter gültig ist (\*)
- in dem folgenden Jahr nur der SBAF2-Datensatz der Wechsel zu SB1 wird von REHADAT-Elan automatisch generiert falls der Nachweis weiter gültig ist.

(\*) SBA2- oder GLA2-Datensätze mit **Ausbildungsende vor 2005** können ab der Version für 2006 nicht mehr importiert werden. Bitte übergeben Sie hier ggf. die aktuelle Personengruppe

Für die Personengruppe SBAF2 werden dabei folgende Daten übergeben:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einem SBAF2 der die Ausbildung im gleichen Betrieb im Vorjahr abgeschlossen hat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die gleichen Daten wie beim vorhergehenden SBA2 (lediglich als Personengruppe SBAF2 und ggf. ohne Ausbildungsbeginn)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einem SBAF2, der von einem <b>anderen Arbeitgeber</b> im nahtlosen Anschluss an die Ausbildung neu eingestellt wurde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ausbildungsende beim vorigen Arbeitgeber und das Eintrittsdatum beim neuen Arbeitgeber</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einem SBAF2, der die Ausbildung in einem <b>anderen Betrieb</b> des gleichen Arbeitgeber absolviert hat, dort nahtlos übernommen wurde und innerhalb des Folgejahres in einen anderen Betrieb des gleichen Arbeitgebers gewechselt ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Ausbildungsende im vorigen Betrieb / der vorigen Dienststelle und das Eintrittsdatum in den aktuellen Betrieb / die aktuelle Dienststelle</li> </ul>

#### Dienststellen:

SBA2 und SBAF2: VA, AFS, BG  
GLA2 und GLAF2: AA

#### Plausibilitätsprüfungen:

SBAF2: Abgelehnt werden folgende Konstellationen:  
(>, =, < bezieht sich jeweils auf Monatswerte)

- Eintritt > Nachweisende
- Austritt < Nachweisbeginn
- Ausbildungsende leer
- Ausbildungsende nicht im Anzeigejahr oder Vorjahr
- Ausbildungsende >= Nachweisende
- Ausbildungsende < Nachweisbeginn
- Ausbildungsende >= Austritt
- Ausbildungsende = Anzeigejahr und Eintrittsdatum < Ausbildungsende: in diesem Fall müsste ein SBA2-Datensatz exportiert werden

Folgende Konstellationen werden mit Hinweismeldungen beim Import akzeptiert und müssen nach dem Import überprüft werden:

- Ausbildungsende = Eintritt (Überschneidung der Monate ist nur bei Neueinstellung durch anderen AG erlaubt)
- Ausbildungsende +1 > Eintritt (ist nur bei Betriebswechseln innerhalb eines Arbeitgebers erlaubt, da sonst keine nahtlose Übernahme)

### **1.5.3 Besonderheiten bei den Personengruppen SBAR2 und SBW1**

Für die „Werkstattbeschäftigte in Übergangsmaßnahmen“ (SBW1) und die „Auszubildende in Einrichtungen nach § 35 SGB IX“ (SBAR2) sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- diese Personen sind nicht direkt beim Arbeitgeber beschäftigt und zählen deshalb nicht zu den Arbeitsplätzen in Spalte 1-3
- im Verzeichnis werden sie jedoch aufgeführt. Liefern Sie Beginn- und Endedatum des betrieblichen Abschnitts als Eintritts- und Austrittsdatum bezogen auf Ihren Betrieb. Die Ausbildungsdaten müssen Sie nicht liefern.
- es muss ein Nachweis der Einrichtung bzw. der Werkstatt über die Beschäftigung vorliegen (ein Nachweis über die formale Feststellung der Behinderung ist nicht notwendig). Der Nachweis der Einrichtung bzw. der Werkstatt enthält auch die oben erwähnten Beginn- und Endedaten.

#### **1.5.4 Personengruppenwechsel**

Grundsätzlich wird für jeden Mitarbeiter nur ein Nachweis importiert, es darf also nur ein Datensatz übergeben werden. Nur wenn sich bei einem Mitarbeiter im Anzeigjahr die Personengruppe ändert (siehe Schlüsselliste oben) und er im Verzeichnis mit unterschiedlichen Personengruppen aufgeführt werden soll, können mehrere (maximal 3) Datensätze übergeben werden.

Diese müssen

- mit der gleichen laufenden Nummer hintereinander ausgegeben werden
- unterschiedliche Personengruppen aufweisen
- in der chronologisch richtigen Reihenfolge ausgegeben werden (d.h., wenn erst eine Anrechnung als GL1 erfolgt und dann als SB1 wird im ersten Datensatz der Gleichstellungsbescheid und im Folgenden der SB-Ausweis aufgeführt).

Eine Liste der möglichen Wechsel und weitere Hinweise zu den Plausibilitätsprüfungen befinden sich in der Anlage 1.

Hinweis: Es werden grundsätzlich keine Personengruppenwechsel sowie Arbeitszeitwechsel bei den Arbeitszeiten

- 2 (= unter 18h mit Zulassung der Agentur für Arbeit),
- 3 (= „weniger als 18h in Altersteilzeit“) und
- 4 (= „weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur“)

unterstützt. Wenn ein Personengruppenwechsel bzw. Arbeitszeitwechsel bei diesen Arbeitszeiten stattfindet, bitte diesen Wechsel über Aus- und Eintritt vornehmen. (Bitte beachten Sie in diesem Fall: Aus- und Wiedereintrittsdatum dürfen nicht im selben Monat liegen!)

Übergänge mit gleichem Nachweis wie z.B. der Übergang von SBA2 nach SBAF2 fallen nicht unter die Personengruppenwechsel. Bitte beachten Sie dazu den Abschnitt zur Folgeanrechnung von Auszubildenden auf Seite 16.

#### **1.5.5 Austritt/Wiedereintritt im gleichen Betrieb**

Für Mitarbeiter, die innerhalb des Anzeigjahres aus dem gleichen Betrieb austreten und wieder eintreten, können ebenfalls zwei Datensätze übergeben werden, in diesem Fall auch mit der gleichen Personengruppe.

Diese müssen

- mit der gleichen oder einer fortlaufenden Nummer hintereinander ausgegeben werden
- im ersten Datensatz ein Austrittsdatum aufweisen und das Eintrittsdatum im zweiten Datensatz darf nicht im gleichen Monat liegen
- Aus- und Wiedereintritt müssen im Anzeigjahr liegen

#### **1.5.6 Arbeitszeitwechsel**

Bei einem Wechsel der Arbeitszeit können ebenfalls mehrere Datensätze importiert werden, diesmal mit der gleichen Personengruppe, aber unterschiedlichem Schlüssel für die Wochenarbeitszeit (1= 18h und mehr, 2= unter 18h mit Zulassung der Agentur für Arbeit). Maßgeblich ist die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit (AZ). Die Datensätze müssen in chronologischer Reihenfolge aufgeführt werden.

Es werden keine Wechsel von und zu den Arbeitszeiten 3 (= „weniger als 18h in Altersteilzeit“) und 4 (= „weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur“) unterstützt. Falls sich bei solchen Mitarbeitern die Arbeitszeit ändert, stellen Sie dieses bitte über Austritt und Wiedereintritt dar.

Da bei den 2004 neu hinzu gekommenen Personengruppen die Arbeitszeit für die Anrechnung nicht relevant ist, werden hier keine Wechsel unterstützt. Möglich bleiben die Wechsel bei den bisherigen Personengruppen SB1, GL1, MSB2, MSB3, MGL2, MGL3.

Erstanrechnung	Folgeanrechnung	1. Datensatz	2. Datensatz
über 18h	unter 18h (mit Zulassungsbescheid)	Nachweis für die Personengruppe, Ende der AZ über 18h im Feld gueltigbis (WegfallDat)	Zulassungsbescheid der Agentur für Arbeit zur Anrechnung bei AZ unter 18h
über 18h	unter 18h (ohne Zulassungsbescheid) <b>Keine Anrechnung!</b>	Nachweis für die Personengruppe, Ende der AZ über 18h im Feld gueltigbis (WegfallDat)	Kein 2. Datensatz
unter 18h (mit Zulassungs- bescheid)	über 18h (*)	Zulassungsbescheid der Agentur für Arbeit, Ende der AZ unter 18h im Feld gueltigbis	Nachweis für die Personengruppe
unter 18h (ohne Zulassungs- bescheid) <b>Keine Anrechnung!</b>	über 18h	Kein 1. Datensatz	Beginn der AZ über 18h im Feld Eintrittsdatum, Nachweis für die Personengruppe

(\*) Diese Konstellation kann rechtlich gesehen nur in Ausnahmefällen vorkommen, weil die Zulassung auf eine Arbeitszeit unter 18h nur wegen Art und Schwere der Behinderung möglich ist – ein solcher Wechsel setzt eine erhebliche gesundheitliche Besserung voraus. Bei diesem Arbeitszeitwechsel (von unter 18h mit Zulassungsbescheid auf über 18h) muss der Wechsel durch Aus- und Wiedereintritt dargestellt werden, da ein direkter Wechsel in dieser Konstellation nicht unterstützt wird.

## 1.6 Datei e: Werkstattaufträge

Aufstellung der Aufträge an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die für das Anzeigegjahr angerechnet werden können. Das bedeutet für 2009: alle Aufträge, die 2009 ausgeführt und bis spätestens 31.03.2010 vergütet wurden. Bei den Werkstattrechnungen muss nicht jede Rechnung einzeln erfasst bzw. importiert werden, sondern es ist möglich eine Gesamtrechnung oder eine Jahresbestätigung über die Werkstattrechnungen zu importieren.

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>.csv (z.B. 12345676e.csv)

### Header:

LFN;Betriebsnummer;Name1;Name2;Str;PLZ;Ort;Tel;IDNr;Leistung;Art;Auftragsdat;Zahldat;GesamtbetragVK;GesamtbetragNK;AnrechnBetragVK;AnrechnBetragNK;Vorsteuer

<BNR>.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
<b>LFN</b>	<b>Ja</b>	3	Laufende Nummer des Auftrags	nur Ziffern
<b>Betriebsnummer</b>	<b>Ja</b>	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
<b>Name1</b>	<b>Ja</b>	70	Name der Werkstatt, Zeile 1	
Name2	Nein	70	Name der Werkstatt, Zeile 2	
Str	Nein	30	Straße und Hausnummer oder Postfach	
<b>PLZ</b>	<b>Ja</b>	5	Postleitzahl	nur Ziffern
<b>Ort</b>	<b>Ja</b>	30	Ort	
Tel	Nein	25	Telefonnummer	
IDNr	Nein	12	Eigenes Ordnungskriterium	
<b>Leistung</b>	<b>Ja</b>	240	Beschreibung der Leistung, die von der Werkstatt erbracht worden ist	Fließtext
<b>Art</b>	<b>Ja</b>	1	Schlüssel für die Art der Leistung	
Auftragsdat	Nein	8	Auftragsdatum	TTMMJJJJ
<b>Zahldat</b>	<b>Ja</b>	8	Datum der Bezahlung	TTMMJJJJ
<b>GesamtbetragVK</b>	<b>Ja</b>	8	Gesamtrechnungsbetrag, Vorkommastellen, Euro	Vor- und Nachkommastellen der Rechnungsbeträge werden getrennt voneinander aufgeführt
<b>GesamtbetragNK</b>	<b>Ja</b>	2	Gesamtrechnungsbetrag, Nachkommastellen, Cent	
<b>AnrechnBetragVK</b>	<b>Ja</b>	8	Anrechenbarer Betrag, Vorkommastellen, Euro	
<b>AnrechenBetragNK</b>	<b>Ja</b>	2	Anrechenbarer Betrag, Nachkommastellen, Cent	
Vorsteuer	Nein	1	Vorsteuerabzugsberechtigung (J / N)	

### Schlüssel-Listen für Datei e

#### Art:

1 = Dienstleistungen

2 = Kauf von Gegenständen, die in der Werkstatt hergestellt wurden bzw. Herstellung von Gegenständen, deren Materialkosten die Werkstatt trägt

Hinweis: Sollten Daten mit dem ehemaligen Schlüssel 3 oder 4 geliefert werden, werden diese automatisch zu 2 konvertiert.

**Vorsteuerabzugsberechtigung:**

J = Ja

N = Nein

**Beispieldatei: "Werkstattaufträge" (Datei e)**

Datei: 12345676e.csv

```
LFN;Betriebsnummer;Name1;Name2;Str;PLZ;Ort;Tel;IDNr;Leistung;Art;Auftragsdat;Zah  
ldat;GesamtbetragVK;GesamtbetragNK;AnrechnBetragVK;AnrechnBetragNK;Vorsteuer  
001;12345676;Werkstatt am See;Lebenshilfe Ochtrup;Seestr. 12;50667;Köln;0221-  
1;0815;Druck von Etiketten;2;11032009;25062009;5647;45;2312;20;J  
002;12345676;Werkstatt Mettmann;;Postfach  
112200;42123;Mettmann;0211/12345;0816;Kauf von  
Kugelschreibern;2;03052009;30072009;618;99;304;06;J
```

## 1.7 Datei f: Betriebstätigkeit

Angaben zur Betriebstätigkeit des Arbeitgebers oder den Nebenbetrieben. Die Angabe ist nur erforderlich, wenn Arbeitgeber oder Nebenbetriebe ihre Betriebstätigkeit im Laufe des Anzeigehrs aufgenommen oder beendet haben.

Wenn keine Datei f vorhanden ist, wird die Betriebstätigkeit in REHADAT-Elan auf ganzjährig gesetzt, unter der Voraussetzung, dass in der Datei c Arbeitsplätze für das ganze Jahr angegeben wurden. Ansonsten erfolgt eine entsprechende Einschränkung bei der Auswertung.

Falls eine Datei f erzeugt wird, muss mindestens der Datensatz für den Arbeitgeber enthalten sein. Eine nachträgliche Bearbeitung der Werte in REHADAT-Elan ist möglich.

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>.f.csv (z.B. 12345676f.csv)

### Header:

Betriebsnummer;BeginnBetr;EndeBetr

<BNR>.f.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer, für die die Daten angegeben werden. Die Betriebsnummer muss in der a-Datei ebenfalls vorliegen.	nur Ziffern
BeginnBetr	Ja	8	Beginn der Betriebstätigkeit (nur, wenn die Betriebstätigkeit nicht im gesamten Anzeigehrs besteht)	Format TTMMJJJJ
EndeBetr	Ja	8	Ende der Betriebstätigkeit (nur, wenn die Betriebstätigkeit nicht im gesamten Anzeigehrs besteht)	Format TTMMJJJJ

### **Beispieldatei: „Betriebstätigkeit“ (Datei f)**

Datei: 12345676f.csv

```
Betriebsnummer;BeginnBetr;EndeBetr  
12345676;01012009;31082009  
32679201;01052009;31082009
```

Anmerkung: In dem Beispiel wurde die Betriebstätigkeit des Arbeitgebers (Betriebsnummer 12345676) Ende August vollständig eingestellt.

Der Nebenbetrieb (Betriebsnummer 32679201) hat die Betriebstätigkeit erst im Mai 2009 aufgenommen und im August ebenfalls eingestellt.

Die Betriebstätigkeit von Nebenbetrieben darf nicht über die des Arbeitgebers hinausgehen.

## 1.8 Datei g: IBAN und BIC

Die g-csv-Datei dient zur Übermittlung von IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code). Es handelt sich um freiwillige Angaben **nur für den Arbeitgeber** (nicht für die Nebenbetriebe), die als Alternative zu den herkömmlichen Bankdaten genutzt werden können.

Wenn IBAN und BIC importiert werden, sollen für beide Felder Werte übergeben werden. Wenn Werte für eines der beiden Felder fehlen, erfolgt eine Hinweismeldung beim Import. Der Import wird trotzdem durchgeführt, das fehlende Feld kann in REHADAT-Elan manuell ergänzt werden.

Beim Import erfolgen keine weitergehenden Plausibilitätsprüfungen.

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>g.csv (z.B. 12345676g.csv)

### Header:

Betriebsnummer;IBAN;BIC

<BNR>g.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers, für die die Daten angegeben werden. Die Betriebsnummer muss in der a-Datei ebenfalls vorliegen.	nur Ziffern
IBAN	Ja	22	International Bank Account Number	
BIC	Ja	11	Bank Identifier Code	

### Beispieldatei: „IBAN und BIC“ (Datei g)

Datei: 12345676g.csv

Betriebsnummer;IBAN;BIC 12345676;DE24370800409887766101;DRESDEFF370
--

## Anlage 1: Kombinationsmöglichkeiten beim Personengruppenwechsel

Wir haben in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit und Integrationsämtern aus der Vielzahl der theoretisch möglichen Kombinationen die in der Praxis relevanten Personengruppenwechsel ausgewählt. Nur diese Wechsel werden von REHADAT-Elan unterstützt. Andere Kombinationen sind unwahrscheinlich und eventuell durch Eingabefehler bedingt. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie einen Personengruppenwechsel importieren möchten, der nicht in der Tabelle enthalten ist.

Bitte beachten Sie:

- Eine Heraufstufung des GdB von 50 auf höhere Werte bewirkt **keinen Wechsel** der Personengruppe, denn die Anrechnung erfolgt sowohl mit einem GdB von 50 als auch mit einem GdB von 100 als SB1.
- Die Zulassung einer Mehrfachanrechnung kann allerdings zum Wechsel der Personengruppe führen: wurde ein Mitarbeiter z.B. bisher als SB1 beschäftigt und erhält im Anzeigjahr einen Zulassungsbescheid des Agentur für Arbeit für die Mehrfachanrechnung auf 2 Pflichtplätze wechselt seine Personengruppe von SB1 nach MSB2.

In der folgenden Tabelle sind die Kombinationen der Personengruppen, die für die Anrechnung **unterschiedliche Nachweise** erfordern, aufgeführt.

REHADAT-Elan führt beim Import eine Reihe von Plausibilitätsprüfungen durch. So müssen die Daten in sinnvollen Zusammenhängen zueinander stehen, z.B. darf das Endedatum eines Nachweises nicht vor dem Beginndatum liegen. Darüber hinaus gibt es für jeden Wechsel spezifische Prüfungen, die hier aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht aufgeführt werden. Bitte beachten Sie dazu die in der Tabelle aufgeführten Hinweise.

Bei den Personengruppen (SBW1 und SBAR2) sind keine Personengruppenwechsel möglich. Auch bei einer Wochenarbeitszeit unter 18h sind keine Wechsel möglich. Falls sich bei solchen Mitarbeitern die Personengruppe ändert, stellen Sie dieses bitte über Austritt und Wiedereintritt dar.

## Wechsel der Personengruppe mit unterschiedlichen Nachweisen

- **Erstanrechnung:** Personengruppe, die für den Mitarbeiter zuerst zutrifft
- **Folganrechnung:** Personengruppe, in die der Mitarbeiter wechselt
- **1. Datensatz:** für die 1. Gruppe erforderliche Nachweisart. „+ Ende“ bedeutet, dass das Endedatum (gueltigbis) ausgefüllt sein muss (Inhalte in WegfallDat überschreiben ggf. das Endedatum)
- **2. Datensatz:** für die 2. Gruppe erforderliche Nachweisart
- **Ausbildungsdaten:** enthält bei den Wechseln, in denen Ausbildungsdaten angegeben werden müssen, die Information darüber, ob die Daten im ersten oder zweiten Datensatz erscheinen müssen.

Erstanrechnung	Folganrechnung	1. Datensatz	2. Datensatz	Ausbildungsdaten
SB1	GL1	SB-Ausweis + Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	
SB1	MSB2	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	
SB1	MSB3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	
SB1	MSBA3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MSB2	SB1	Bescheid über Mehrfachanrechnung + Ende	SB-Ausweis	
MSB2	MSB3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	
MSB2	MSBA3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MSB2	SBA2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	SB-Ausweis	im 2. Satz
MSB3	MSBA3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MSB3	SB1	Bescheid über Mehrfachanrechnung + Ende	SB-Ausweis	
SBA2	GLAF2	SB-Ausweis+ Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	im 1. Satz
SBA2	GLA2	SB-Ausweis + Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	im 1. und 2. Satz
SBA2	MSBA3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. und 2. Satz
MSBA3	MSB2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
MSBA3	MSB3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
MSBA3	SBAF2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	SB-Ausweis	im 1. Satz
GL1	SB1	Gleichstellungsbescheid	SB-Ausweis	
GL1	MGL2	Gleichstellungsbescheid	Bescheid über Mehrfachanrechnung	
MGL2	MSB2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	SB-Ausweis	
MGL2	GL1	Bescheid über Mehrfachanrechnung + Ende	Gleichstellungsbescheid	

Erstanrechnung	Folgerrechnung	1. Datensatz	2. Datensatz	Ausbildungsdaten
MGL2	MGLA3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MGL2	GLA2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	Gleichstellungsbescheid	im 2. Satz
<b>seit 2005 (*)</b>				
SBAF2	GL1	SB-Ausweis+ Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	im 1. Satz (nur Ende)
SBAF2	MSB2	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz (nur Ende)
SBAF2	MSB3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz (nur Ende)
GLAF2	MGL2	Gleichstellungsbescheid	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz (nur Ende)
GLAF2	SB1	Gleichstellungsbescheid	SB-Ausweis	im 1. Satz (nur Ende)

(\*) Bitte beachten Sie: Bei diesen Wechseln muss der neue Nachweis in direktem Anschluss an die Folgerrechnungszeitraum gültig werden, sonst handelt es sich ggf. um Übergänge SBAF2 - SB1 - GL1 etc.

## Anlage 2: Hinweise zu häufig gestellten Fragen

### 1.) Rechtsform öffentlicher Arbeitgeber

Die Angabe über die Rechtsform ist nur bei privaten Arbeitgebern erforderlich.

### 2.) Auszubildende, die im Jahr 2007 die Ausbildung beendet haben

Auszubildende, die im Jahr 2007 die Ausbildung beendet haben, wurden in 2008 auf 2 Pflichtarbeitsplätze angerechnet (Personengruppe SBAF2 bzw. GLAF2). Die Folgeanrechnung nach § 76 Abs. 2 Satz 4 SGB IX ist auf ein Jahr befristet.

Ab 2008 können diese Personen also nur in den Personengruppen SB1 bzw. GL1 – oder ggf. mit einem Mehrfachanrechnungsbescheid als MSB oder MGL weitergeführt werden.

Bitte übergeben Sie in diesem Fall nur den aktuellen Datensatz.

SBA2- oder GLA2-Datensätze mit Ausbildungsende vor 2005 können nicht in REHADAT-Elan09 importiert werden.

### 3.) Folgeanrechnung von Auszubildenden, die im Jahr 2008 die Ausbildung beendet haben

Beendet ein Auszubildender seine Ausbildung im Jahr 2008 und wird in direktem Anschluss daran fest angestellt, wird dieser in der Folgeanrechnung für ein Jahr auf 2 Pflichtarbeitsplätze als SBAF2 oder GLAF2 angerechnet. In 2009 erfolgt der Wechsel zur Personengruppe SB1 bzw. GL1. Übergeben Sie in diesem Fall für die Schnittstelle 2009 nur den SBAF2-Datensatz oder GLAF2-Datensatz. Es muss nicht zuerst der SBA2- bzw. GLA2-Datensatz geliefert werden. Es muss auch kein zweiter Datensatz für den SB1 oder GL1 übergeben werden, da dieser automatisch erzeugt wird, sofern ein gültiger Ausweis/Nachweis vorliegt.

Ein Beispiel für einen SBAF2-Datensatz:

Datei 12345676d.csv

```
PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sit;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende
1;12345676;2;145;Müller;Hans;;01061957;000;;1;01052002;;SBAF2;AFS;Bonn;123-xyz;01052002;30052009;;;30042008
```

Dieser Mitarbeiter wird in REHADAT-Elan bis April 2009 als SBAF2 geführt und ab Mai 2009 als SB1.

Alternativ können Sie auch den gleichen SBA2 oder GLA2-Datensatz importieren, den Sie im Vorjahr importiert haben. Aus diesem wird die SBAF2-Folgeanrechnung durch REHADAT-Elan generiert. Dies ist jedoch nur für Datensätze mit Ausbildungsende ab 2005 möglich. Weiter zurück darf das Ausbildungsende nicht liegen. Bitte übergeben Sie uns hier ggf. den aktuellen Datensatz.

#### **4.) Hinweis zu Personengruppenwechsel bei Arbeitszeiten 2, 3 und 4:**

Es werden grundsätzlich keine Personengruppenwechsel sowie Arbeitszeitwechsel bei den Arbeitszeiten 2 (= unter 18h mit Zulassung der Agentur für Arbeit), 3 (= „weniger als 18h in Altersteilzeit“) und 4 (= „weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur“) unterstützt. Wenn ein Personengruppenwechsel bzw. Arbeitszeitwechsel bei diesen Arbeitszeiten stattfindet, muss dieser Wechsel über Aus- und Eintritt vorgenommen werden.

**Bitte beachten Sie dabei:** Aus- und Wiedereintrittsdatum dürfen nicht im selben Monat liegen!

#### **5.) Hinweis zu Aus- und Wiedereintritt**

Der Aus- und Wiedereintritt eines anrechnungsfähigen Mitarbeiters beim Importieren ist nur im Anzeigjahr möglich. Sollte der Austritt im vorangegangenen Jahr stattgefunden haben, dann muss nur der letzte Datensatz (Wiedereintritt) geliefert werden.

#### **6.) Hinweis zum Wechsel von Arbeitgeberzuordnung bei Nebenbetrieben:**

Wechseln Nebenbetriebe im Anzeigjahr die Arbeitgeberzuordnung, kann dies nicht mit nur einer Installation von REHADAT-Elan dargestellt werden (Hintergrund: jede Betriebsnummer wird nur einmal vergeben und kann in einer Installation auch nur einmal verwendet werden). Falls Sie mit mehreren Installationen arbeiten und dort gleiche Nebenbetriebe unterschiedlichen Arbeitgebern zuordnen, beachten Sie bitte, dass die Ein- und Austrittsdaten der Mitarbeiter in den Nebenbetrieben die Zugehörigkeit zum aktuellen Arbeitgeber nicht überschreiten dürfen.

#### **7.) Bezeichnung der Importdateien**

Der Dateiname darf sich nur jeweils aus der Betriebsnummer und den Buchstabenkürzel „a“ bis „g“ zusammensetzen, die Endung ist „.csv“.

#### **Kontakt:**

Hotline 0221 4981-804

E-Mail: [rehadat-elan@iwkoeln.de](mailto:rehadat-elan@iwkoeln.de)